

ATV & QUAD

2010 / 01-02 • Januar-Febru

www.ATV-Magazin.com

Mit
Kalender-
Poster
2010



Test
Arctic Cat
Neue Modelle 2010

Seite 22

Stunt
Quad Back-Flip auf der
Masters of Dirt

Seite 40

Yeti
Mag keine Jäger

Seite 66



Heavy-Metal-Fan Andreas Rieger
Räumt das Feld vor Münchens BMW-Welt Seite 62

GasGas
Wild HP 450
Europa-Enduro im Test

Seite 32

Erlebnis
Events 2010

Seite 53 + 92



Schneespiele

Halbzeit im Schnee SpeedWay-Cup. Nach den Rennen in Söchering, Garmisch und Achenkirch ist in der Wertung noch alles offen

Rund sechs Jahre ist es her, dass in Garmisch ein paar Quadverrückte auf die Idee kamen, dass es doch auch im Winter möglich sein sollte, dem Quadsport zu fröhnen. Man gebar die Idee des Schnee SpeedWays und dafür gab es in Garmisch Partenkirchen keine bessere Location als das olympische Skistadion.

In diesem Jahr nun rollten die Quads und ATV zum immerhin schon siebten Mal im Stadion ein und was mit einem Einzelrennen begann, hat sich mittlerweile zu einer Rennserie entwickelt. „Als wir hier diese Sache begonnen haben, da hatte keiner damit gerechnet, dass die ganze Sache mal so groß wird“, schaut Willi Roßberger, einer der Organisatoren der ersten Stunde heute

ben also versucht, unsere Termine ganz dicht zusammen zu legen und das ganze innerhalb eines Monats durchzuziehen“, erklärt Markus Knauer, Cheforganisator vom Auftaktrennen in Söchering den Terminkalender, der den Teilnehmern sechs Veranstaltungen an fünf aufeinander folgenden Wochenenden beschert. Am 30. und 31. Januar standen in Pullman City und Mainburg sogar gleich zwei Termine an einem Wochenende an. „Wie glücklich diese Termingestaltung ist, werden wir erst am Ende des Cups auswerten können“.

Fakt ist, dass der Cup ausgerechnet in der verflixten siebten Saison zum ersten Mal keine ansteigenden Teilnehmerzahlen, sondern sogar einen kleinen Rückgang an Fah-



Startvorbereitung: Ruhe vor dem Sturm



Ohne Berührungsgang: Nach dem Start geht's eng her

zurück. Immer mehr Veranstalter kamen hinzu und in diesem Jahr stehen erstmals sechs Renntermine an, zwei davon werden in Österreich ausgetragen.

Doch das Mehr an Rennterminen brachte natürlich auch einige Probleme mit sich. So ist selbst in Bayern die schneesichere Zeit begrenzt und sogar in Garmisch hatte man schon mit völlig aufgeweichten Pisten zu kämpfen. Der Plan der Organisatoren ist es, den Cup immer zu Beginn des Jahres durchzuziehen. Doch ein weiteres Problem ist die Faschingssaison, die in diesem Jahr so früh wie selten startet. „Wir ha-

rerinnen und Fahrern zu verzeichnen hat. Klar ist aber auch, dass die Rennen immer besser organisiert werden und die erste Halbzeit des Cups 2010 bisher eine der besten der vergangenen Jahre und definitiv eine Werbung für 2011 ist.

Der Auftakt stand in diesem Jahr in Söchering an. Das Team um Markus Knauer hatte eine rund 500 Meter lange und perfekt präparierte Piste abgesteckt, auf der auf der eisglatten Piste vor allen Dingen jene zum Zug kamen, die mit Fingerspitzengefühl um die Kurven drifteten. Erstmals werden in diesem Jahr die Quads und ATVs in

getrennten Läufen gestartet und es gibt somit auch zwei Cup-Wertungen. Das Highlight des Tages war der Championslauf, der in Söchering Premiere hatte. Hier traten die fünf besten Quad-Piloten gegen die fünf schnellsten ATV-Treiber an. Bei den Quads hatten sich dabei als Top-Fünf des ersten Cup-Wochenendes Marco Wiesmann, Peter Roßberger, Johannes Wiesmann, Sebastian Gundhardt und Klaus Fleckinger qualifiziert. Beste ATV-Fahrer waren Harry Ruser, Thomas Knauer, Martin Filser, Dominikus Brettner und Josef Aichbichler. Im Championslauf zeigte sich dann, dass die

Eindrucksvolle Kulisse: Olympia-Stadion in Garmisch-Partenkirchen



Strahlende Gesichter: Erfolg wird mit Pokalen belohnt



Strahlemann: Roßberger mit Bichler-Garde



Hauen und Stechen: Kampf um die beste Linie

allradgetriebenen Maschinen auf der glatten Piste doch einen kleinen Vorteil hatten. Am Ende siegte der aus Mülheim stammende Dominikus Brettner.

Der sollte übrigens am Ende des Tages auch in Garmisch Partenkirchen, wo die zweite Veranstaltung der Saison anstand, die Nase vorn haben. In der "Wiege" des Internationalen Quad & ATV Schnee SpeedWay Cups hatte man vor perfekter Kulisse und bei strahlend blauem Himmel in diesem Jahr eine Piste präpariert, die einfach nur top war. Nicht ein einziges Mal musste am gesamten Renntag der Streckendienst ran,

dafür hatten die Mädels von der Bichler Garde, dem ortsansässigen Karnevalsclub nix zu lachen. Sie mussten, spärlich bekleidet und zur Freude der Zuschauer, wieder ihre Schlauchbootrunden im Stadionoval drehen. Rennen gefahren wurde natürlich auch, und bei denen hatte in der Quad-Klasse Klaus Fleckinger die Nase vorn, gefolgt von Markus Michl, Peter Roßberger, Marco Wiesmann und Reinhard Hösl. Bei den ATVs setzte sich Dominikus Brettner vor Harry Rusert und Joachim Plankensteiner durch.

Zum dritten Lauf der Saison ging es ins

österreichische Achenkirch, dem ersten von zwei Läufen, die 2010 im Nachbarland ausgetragen werden. Bei den Quads hatte diesmal Johannes Wiesmann die Nase vorn. Auf den Plätzen folgten Christian Frank und Peter Roßberger. In der ATV-Klasse setzte sich wieder einmal Dominikus Brettner vor Martin Filser und Josef Aichbichler durch.

Die zweite Halbzeit führt die Schnee SpeedWay-Piloten in den nächsten Tagen noch nach Pullmann City, Mainburg und zum Finale wieder ins Nachbarland, ins österreichische Kühtai.

dlw
infos: www.bayernquad.de